

Journal für  
**Urologie und Urogynäkologie**

Zeitschrift für Urologie und Urogynäkologie in Klinik und Praxis

**Aktuelles:**

**Androgendeprivationstherapie (ADT)  
als Komponente multimodaler**

**Konzepte: Wunsch und Wirklichkeit**

Weber R

*Journal für Urologie und*

*Urogynäkologie 2010; 17 (4)*

*(Ausgabe für Schweiz), 38*

**Homepage:**

**[www.kup.at/urologie](http://www.kup.at/urologie)**

**Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche**

**Indexed in Scopus**

**Member of the**



**[www.kup.at/urologie](http://www.kup.at/urologie)**

**Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz**

**P. b. b. 022031116M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz**

**Erschaffen Sie sich Ihre  
ertragreiche grüne Oase in  
Ihrem Zuhause oder in Ihrer  
Praxis**

**Mehr als nur eine Dekoration:**

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,  
Kräuter und auch Ihr Gemüse  
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller  
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz  
ohne grünen Daumen?

**Dann sind Sie hier richtig**



# Androgendeprivationstherapie (ADT) als Komponente multimodaler Konzepte: Wunsch und Wirklichkeit

*Es gehört zu den wichtigen Zielen der European Association of Urology (EAU), multidisziplinäre Strategien für Patienten mit Prostatakarzinom und hohem Progressionsrisiko zu implementieren. Beim EAU-Jahreskongress 2010 in Barcelona bot sich die Gelegenheit, mit Professor Dr. Francesco Montorsi, Mailand, Chefredakteur von European Urology, über dieses Konzept zu sprechen.*

## ■ Multidisziplinäres Management von Patienten mit Prostatakarzinom

Es ist eine Herausforderung, dem individuellen Prostatakarzinompatienten die für ihn optimale Therapievariante zu empfehlen. Doch aufgrund des heute praktisch unbegrenzten Zugangs zu medizinischen Informationen und Studienresultaten ist dies in der Praxis machbar. Jeder Urologe ist gefordert, sich das entsprechende Know-how zu erwerben und Patienten gemäss seinem persönlichen Erfahrungshorizont zu behandeln, erklärte **Prof. Dr. Francesco Montorsi**. Er verwies auf die EAU-Guidelines, die für Prostatakarzinompatienten mit hohem Progressionsrisiko eine multimodale Therapie vorsehen. „Ich plädiere dafür, dass sämtliche Fälle von Hochrisiko-Prostatakarzinompatienten im Rahmen einer interdisziplinären Tumorkonferenz vorgestellt werden, um das bestmögliche Vorgehen festzulegen“, so der Experte. Es wäre wünschenswert, dass Urologen, Radioonkologen und medizinische Onkologen ein interdisziplinäres Team bilden, und einerseits die Möglichkeiten des eigenen Fachgebiets ausschöpfen, andererseits aber auch dessen Grenzen respektieren.



Prof. Francesco Montorsi

## ■ Was kann die Androgendeprivationstherapie (ADT) heute bieten?

Auf die Frage nach seinen bisherigen Erfahrungen mit Eligard® sagte Prof. Montorsi, dass es sich um ein exzellentes Medikament handelt – mit dem beeindruckenden Vorteil, dass Patienten von einem echten Kastrationseffekt profitieren. „Wenn wir uns einig sind, dass man den Testosteronspiegel so tief halten sollte wie möglich, dann kann Eligard® genau das bieten. Die Testosteronspiegel von mit Eligard® behandelten Patienten entsprechen denjenigen nach einer bilateralen Orchiektomie. Die Akzeptanz durch die Patienten ist sehr gut, und das System für die Injektion ist einfach in der Anwendung“, lautete sein Fazit. Man muss also jene Patienten identifizieren, die eine ADT benötigen, und bei denen ein Benefit zu erwarten ist. Wenn sich ein Patient als geeigneter Kandidat für die ADT erweist, dann sollte man diese Therapie auch durchführen.

Zur Flexibilität, die Eligard® mit dem 1-, 3- und 6-Monatsdepot bietet, äusserte sich Prof. Montorsi folgendermassen: „Wenn Sie ein Medikament zur Verfügung haben, das wahlweise monatlich, alle 3 oder 6 Monate verabreicht werden kann, was können Sie mehr erwarten? So können Sie die Therapie problemlos an die Wünsche und Bedürfnisse eines jeden Patienten anpassen.“

*Zusammengefasst von Dr. Renate Weber  
Freie Journalistin*

### Weitere Informationen:

Astellas Pharma AG

Krisztina Balasz

CH-8304 Wallisellen, Grindelstrasse 6

Tel.: +41 (0)43 233 60 25, Fax: +41 (0) 43 233 60 30

E-Mail: krisztina.balasz@ch.astellas.com

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)